



Nummer: 139/2011
den 15. Nov.2011

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 1. Dez.2011 |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Altdeponie Hintere Halde
- Sanierung der Sickerwassererfassung

Anlagen: 1. Lageplan
2. Plan der Baumaßnahme

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird zugestimmt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 des Abfallwirtschaftsbetriebes sind für laufende Nachsorgemaßnahmen der Deponie Hintere Halde 230.000 € eingeplant. Auf die Maßnahme „Sanierung der Sickerwassererfassung“ entfallen dabei 190.000 €.

Sachdarstellung:

Die frühere Hausmülldeponie Hintere Halde (1970-1982) wurde 1984 nach Abschluss der Rekultivierung geschlossen. Sie liegt auf Grundstücken der Gemeinden Oberboihingen, Stadt Nürtingen und des Staatsforstes im Donzdorfer Tal (Anlage 1).

Im südwestlichen Teil der Deponie wurden an einer Böschung Sickerwasseraustritte festgestellt. Die Analyse zeigt, dass das Wasser nicht in ein Oberflächengewässer abgeleitet werden darf. Durch die Durchfeuchtung könnte die Böschung auch destabilisiert werden.

Auf Grund dieser Einschätzung hat die Verwaltung die Sanierung dieses Bereiches geplant. Hierbei werden die Böschungsaustritte gefasst. Entlang der Böschung (Anlage 2) wird eine alte Drainage erneuert und das gefasste Sickerwasser somit abgeleitet. Der Endpunkt dieser Drainagenerneuerung liegt am südöstlichen Ende der Deponie. Hier befindet sich der Anfangspunkt der sogenannten Fußdrainage der Deponie. An den Anfangsschacht dieser Fußdrainage kann die ertüchtigte Leitung angeschlossen werden. Zur Wartung der sanierten Drainage wird ein Wartungsweg mit der Baumaßnahme angelegt.

Nach öffentlicher Ausschreibung haben 20 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden mit 179.500 € (brutto) abgeschätzt. Die Submission der Ausschreibung findet am 15.11.2011 statt. Danach müssen die Angebote ausgewertet werden. Erst mit der Vergabeempfehlung steht der exakte Endbetrag der Angebote zur Verfügung; das Ergebnis wird daher als Tischvorlage nachgereicht.

Heinz Eininger
Landrat



Hahn
Geschäftsführer